

# Satan, zum Teufel mit dir!

Von Fabien

## Kapitel 5: "Du sollst nicht lügen"

### Kapitel 5

Simuliert angeschwipst stelzte ich zurück vor den Höhleneingang des Klassenraums. Getrunken hatte ich nicht (obwohl mir sehr danach wäre). Ich hatte nur das Gefühl so meine heutigen kranken, überaus merkwürdigen, Vorfälle besser verarbeiten zu können.

„SILIN!“ Donnerte es plötzlich aus dem Raum. Wahr ICH glücklich, dass diese Tür zwischen uns stand. Ich hätte schwören können, dass sich Diese unter dem furchteinflößendem Grollen leicht verformte. Insgeheim dankte ich denjenigen der die Tür erfunden hatte.

Leider wurde auch diese schützende Barriere gebrochen und just sah ich mich den blitzenden, über aus tödlichen Blicken meiner Lehrerin ausgesetzt.

Sparsam wie sie war, vergeudete sie keine erklärenden Worte, die mir die Situation vielleicht etwas verständlicher machen könnte, warum sie denn nun schon wieder so fuchsteufels wütend auf mich war. Nein, sie wählte bequem eine andere Alternative mir das Problem vor Augen zu führen.

Mit zornigem Elan schwank sie ihren Arm von sich und zeigte auf eine Stelle des Raumes. Diese Stelle wahr ihr Lehrerpult, dem ein Junge beiwohnte. Und dieser Junge setzte eine heimtückische – überaus hinterhältige und schadenfrohe Miene auf. Nur auf telepatischer Basis versteht sich. Ein Außenstehender würde einen lieben, netten und überrascht guckenden Neuling sehen. Es war jener Kerl, der auf der suche nach dem Satanstempel (Lehrerzimmer) gewesen war.

„Meine Liebe, besitzt du die Güte uns zu erklären, warum du nicht auf den Gedanken kamst diesem Schüler, der übrigens neu hier ist, zum Klassenzimmer zu führen?“ eine rethorische Frage. Ich stellte mich dumm.

„Nein“ Mein Todesurteil. Sicher. Aber besser so, als den Vorteilen eines Neulings ausgesetzt zu sein. Meine Lehrerin lief wieder grün an. Überfordert.

„Aber ich.“ Stille. 2 Verdutzte Köpfe deren Blick noch nicht auf ihn geheftet waren wanderten in seine Richtung. Meiner und das schülerfressende Monster (Lehrerin). WOLLTE er mich fertig machen? Ich durchforstete mein Hirn nach Gebeten. Mir fiel keines ein, also erfand ich eines.

„ Ich schlenderte suchend nach einem Lehrerzimmer durch das Gebäude als mir im Dämmerlicht diese teuflische Person ins Auge fiel. Mir kam sofort der Gedanke, dass dahinter das Lehrerzimmer liegen müsste“

Meine Lehrerin schnaubte kaum hörbar. Offenbar gekränkt, über die Tatsache, dass man eine böse Aura als Metapher für das Lehrerzimmer benutzte. Hatte man diese Frau denn gar nicht auf so was vorbereitet?! Er erzählte weiter.

„ Also wollte ich schnurstracks vorbei. Doch dieses Mädchen stellte eine imaginäre Mauer auf und wies mich darauf hin, dass mein gesuchter Ort woanders liege. Nach einem... kleinem Gefecht musste ich einsehen, dass sie recht hatte. Ohne ein Wort, zog ich schließlich von dannen.“

Von wegen, der Kerl hatte sich in Luft aufgelöst! Die Augen der Lehrerin schauten ungläubig. Ich wurde beleidigt. War denn diese Tatsache des Besserwissens meinerseits SO unmöglich?

Zufrieden stellte ich jedoch fest, dass sie langsam eine Lila Farbe annahm.

„ Gut, setzt dich. Und Silin, du auch!“ dumpf kamen diese Worte.

Ich fand, das war genug für sie uns setzte mich stillschweigend hin.

Überrascht über seine wahrheitsgemäße Aussage war ich auch.

Wie hieß er überhaupt? Das bekomme ich auch noch raus...

-----

hoffe es hat euch gefallen^^

würde mich wieder über Kommiss freuen :)